

Zeitschrift: Fraueztig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1981-1982)
Heft: 24

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informationen und Insidate

Verein "NEUANFANG IM BERUF"

Seit Oktober 1979 werden in Zürich vom Verein "NEUANFANG IM BERUF" in regelmässigen Abständen Kurse durchgeführt, die Frauen auf den Wiedereintritt ins Berufsleben vorbereiten sollen.

Vorbild des Vereins "NEUANFANG IM BERUF" ist das seit 1973 existierende "CENTRE RETRAVAILLER" in Paris, das auf die Idee der Soziologin Evelyne Sullerot zurückgeht.

KURSPROGRAMM

Die Kurse dauern 5 Wochen, vier Halbtage pro Woche, von Montag bis Donnerstag. Eine Kursgruppe besteht aus 18-23 Teilnehmerinnen und einer Leiterin. Die Kurse sind auf Übungen, Gesprächen und Informationen aufgebaut, die sich auf die fünf Wochen etwa folgendermassen verteilen:

- in den ersten zwei Wochen liegt das Schwerpunkt auf Gesprächen und Übungen. Ziel ist, eine gemeinsame Basis unterstützender Kooperation zu finden. Verschiedene Übungen sollen helfen, die eigenen Neigungen, Schwächen und Stärken besser kennen zu lernen und Kenntnisse aufzufrischen. Dabei handelt es sich z.B. um Übungen der Konzentration, der Aufmerksamkeit, des Gedächtnisses, der Logik und des Zahlenverständnisses, des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks.
- in den folgenden drei Wochen wird hauptsächlich in drei Richtungen gearbeitet:

Verein "NEUANFANG IM BERUF"
Hegarstrasse 16
8032 Zürich

Telefon: 01 69 13 10

Mo, Di, Do 13.30 - 17.30

Auf Wunsch Einzelberatungen

Kurse 1982: Febr. / März

Mai / Juni

Okt. / Nov.

1. Vorbereitung auf die Arbeitssituation:
Durch Diskussionen mit einer Personalberaterin und Berufsleuten verschiedener Richtungen werden die Teilnehmerinnen mit der Stellensuche (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und Vorstellungsgespräche) und mit den wichtigsten Aspekten des beruflichen Alltags vertraut gemacht.
2. Einblick in die Rechte und Möglichkeiten der Frauen:
Eine Juristin erläutert anhand praktischer Beispiele aus dem Familien- und Berufsleben die Rechtslage der Frauen. Von Vertretern der Wirtschaft, Politik und Verwaltung werden nützliche Hinweise zum beruflichen Alltag gegeben.
3. Berufsbezogene Information und Beratung:
Die Teilnehmerinnen werden orientiert über den aktuellen Stand und die Aus- oder Weiterbildungsmöglichkeiten in den sie interessierenden Berufsrichtungen. Eine Berufsberaterin informiert sie unter anderem über das Angebot der öffentlichen Laufbahnberatung.

Jeder Kurstag beginnt mit einer halben Stunde freier Aussprache. Während dieser Zeit werden völlig frei Gedanken ausgetauscht, persönliche Probleme oder auch aktuelle Fragen mit den Kurskolleginnen besprochen, je nach Wunsch aus dem Kreis der Teilnehmerinnen.

Vorgespräch

Da Frauen, die sich für die Kurse interessieren, sich oft in schwierigen materiellen und psychischen Situationen befinden, soll ein ausführliches Gespräch daher vorgängig abklären, ob der Kurs den aktuellen Bedürfnissen und Erwartungen der Bewerberinnen entspricht. Dabei können auch die Möglichkeiten zu finanzieller Unterstützung besprochen werden.

Nachbetreuung

Für die Betreuung der Kursabsolventinnen ist die Kursleiterin zuständig. Auf Wunsch bespricht sie persönliche Probleme mit den Frauen und bemüht sich um die Vermittlung geeigneter Stellen oder Ausbildungen. Kurz vor Beendigung des Kurses werden zudem eine oder zwei Frauen als Delegierte gewählt, zu denen ein regelmässiger Kontakt besteht. Sie geben unsere Mitteilungen an ihre ehemaligen Kurskolleginnen weiter und halten uns auf dem laufenden über die Ereignisse in ihrer Gruppe.

Für wen sind die Kurse gedacht?

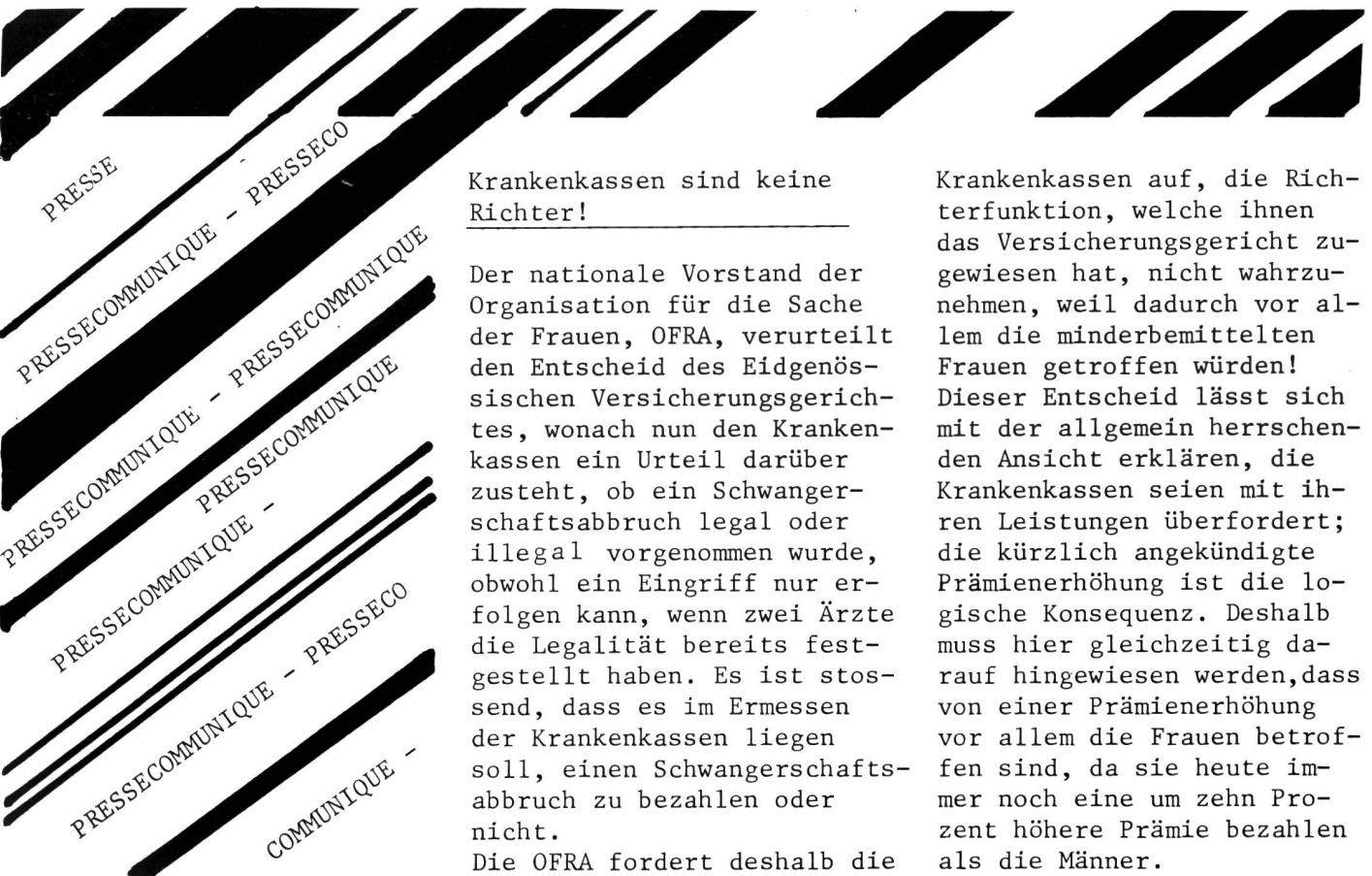
Die Kurse richten sich grundsätzlich an jede Frau, die nach einem längeren Unterbruch wieder zurück in den Beruf möchte,

- unabhängig davon, welchen Beruf sie vorher ausgeübt hat, oder ob sie vielleicht gar nie berufstätig war,
- unabhängig vom Bildungsniveau (also auch an jene, die gar keine Berufsausbildung haben)
- unabhängig davon, ob sie vorerst nur eine schrittweise Neuausbildung oder direkt einen Berufsantritt anstrebt.

Beratungen

Seit dem Winter 1980 bietet der Verein neben Kursen auch noch Beratungen an, die von A. von Albertini betreut werden. Eine Beratung dauert in der Regel eine bis anderthalb Stunden. Es wird ein Mindestbeitrag von Fr. 20.- verlangt. Gedacht sind sie für Frauen, die einen Rat brauchen, ohne dass sie einen Kurs zu besuchen wünschen.

Neben den "Corref"-Vereinen von Genf und Lausanne, die bereits früher als der Zürcher Verein Kurse durchführten, sind auch in Basel, Chur, Bern, Biel, Unterwallis und Delémont Bemühungen im Gange, Kurse zur Vorbereitung auf das Berufsleben für Frauen zu organisieren.



Krankenkassen sind keine Richter!

Der nationale Vorstand der Organisation für die Sache der Frauen, OFRA, verurteilt den Entscheid des Eidgenössischen Versicherungsgerichtes, wonach nun den Krankenkassen ein Urteil darüber zusteht, ob ein Schwangerschaftsabbruch legal oder illegal vorgenommen wurde, obwohl ein Eingriff nur erfolgen kann, wenn zwei Ärzte die Legalität bereits festgestellt haben. Es ist stossend, dass es im Ermessen der Krankenkassen liegen soll, einen Schwangerschaftsabbruch zu bezahlen oder nicht. Die OFRA fordert deshalb die

Krankenkassen auf, die Richterfunktion, welche ihnen das Versicherungsgericht zugewiesen hat, nicht wahrzunehmen, weil dadurch vor allem die minderbemittelten Frauen getroffen würden! Dieser Entscheid lässt sich mit der allgemein herrschenden Ansicht erklären, die Krankenkassen seien mit ihren Leistungen überfordert; die kürzlich angekündigte Prämien erhöhung ist die logische Konsequenz. Deshalb muss hier gleichzeitig darauf hingewiesen werden, dass von einer Prämien erhöhung vor allem die Frauen betroffen sind, da sie heute immer noch eine um zehn Prozent höhere Prämie bezahlen als die Männer.

Noch einmal von der Geschicht-
te der nackten Frauen am
Kompanie-Abend in Villeret

Am Donnerstag waren wir wie vereinbart im Restaurant de la Combe Grède in Villeret. Das Restaurant war fast leer, die Serviertöchter sassen ängstlich dicht beieinander. Als wir später bei einem kühlen Trunk mit der Wirtin und einer Serviertochter diskutierten, fühlten wir uns sofort verbunden mit ihnen. Seit diesen "Super-Schlagzeilen" in den Zeitungen ("Orgie in Villeret") erhalten diese Frauen täglich unzählige Telefonanrufe und Bemerkungen zu hören. Nach einem Vereinstreffen, das wöchentlich im Combe Grède stattfindet, kamen zwei Herren noch einmal zurück und fragten, ob es für sie jetzt noch einen Striptease gäbe. Wir verstehen sehr gut, dass die Wirtin und das Personal sich geplagt und verleumdet fühlen. Gäste hat es fast keine mehr, viele Frauen verbieten ihren Männern ins Combe Grède zu gehen, weil es dort Striptease gäbe. Die Wirtin erzählte uns weiter, dass sie total schock-

kiert war, als sie am Abend in den Saal der Soldaten kam und die "nackten Schönheiten" sah. Sie und die Serviertöchter wollten das ganze sofort abbrechen, wurden aber von der "lustigen Kompanie" ausgelacht als "prude Frauen". Die Wirtin entzog schliesslich die Bewilligung für die Verlängerung und war am folgenden Morgen beim Gemeindepräsidenten. "Ich wollte doch mein Patent nicht verlieren," erklärte die Frau. Also ohne dass die Wirtin und die Serviertöchter des Rest. de la Combe Grède davon wussten, wurde dort ein Striptease am Kompanie-Abend organisiert. Dazu die Wirtin: "Wenn sie mich gefragt hätten, hätte ich dies nie erlaubt. Ich bin allein mit meinen Kindern und ihr wisst was das heisst!" Der Ruf des Combe Grède wurde stark beeinträchtigt, und die Wirtin sowie das Personal erhielten bis heute keine Entschuldigung von Seiten der Armee-Verantwortlichen.

FRAUENHÄUSER (Häuser für misshandelte Frauen)

Basel: Frauenhaus Basel
Postfach 118
4011 Basel
Tel: 061/54 18 80

Bern: Frauenhaus Bern
Postfach 218
3000 Bern 4
Tel: 031/23 09 33

Genf: Solidarité Femmes en détresse
case postale 87
1211 Genève 2
Tel: 022/33 55 77

St.Gallen: Frauenhaus St. St.Gallen
Postfach 167
9001 St.Gallen
Tel: 071/28 17 15

Zürich: Frauenhaus Zürich
Postfach 365
8042 Zürich
Tel: 01/363 22 67

Für uns Frauen ist dieser Vorfall ein Angriff auf die Würde aller Frauen. Wir wissen, dass es bald in jeder Stadt Striptease Lokale, Stützlisex usw. gibt. Wir verurteilen die gesamte Sex-Industrie, mit der Millionen Franken Profit gemacht wird. Noch gravierender ist aber der Vorfall im Combe Grède, wo an diesem Kompanie-Abend, hinter den Rücken der Wirtin und des Personals, eine solche "Schweinerei" organisiert wurde. Scheinbar finden es einige Verantwortliche der Armee wichtig, solche Veranstaltungen zu organisieren, um die Soldaten vom "stumpfen Armeestress" abzulenken. Wir protestieren aufs heftigste gegen solche Machenschaften der Armee.

Sozialistisches
Frauenkollektiv
Postfach 190
2500 Biel 8

DISKUSSION ÜBER DEN INTERNATIONALEN FRAUENTAG ALLGEMEIN UND ÜBER DEN 8. MÄRZ
1982

Die Radikalfeministinnen Bern-Fribourg-Biel laden zu einer Diskussion über folgende Fragen ein:

- Warum machen wir jedes Jahr einen 8. März? Was hat dieser Tag für eine Bedeutung?
- Wer soll darüber entscheiden, was am 8. März jeweils geschieht?
- Wie sind die Forderungen zu bestimmen, die am 8. März jeweils an die Öffentlichkeit gebracht werden?
- Wer soll alles am 8. März jeweils teilnehmen?

Samstag, 21. November, 13 Uhr im Breitenraintreff Bern (Moserstr. 52, am Breitenrainplatz, 15 Min. vom Bahnhof SBB, Tram Nr. 9 Richtung General Guisan Platz, aussteigen am Breitenrainplatz).

BIBLIOTHEK

Die Bibliothek im Frauenzentrum ist seit dem 15.9. wieder geöffnet.
Bitte, bringt ausgeliehene Bücher zurück.
Über Bücher, die ihr gelesen habt, aber nicht mehr braucht, freuen wir uns.
Öffnungszeiten: Di 18-22 Uhr
Do

Frauenzentrum
Mattengasse 27 (2. Stock)
Die Bibliotheksgruppe sucht noch 1-2 Frauen zum Mitarbeiten und regelmässig Hüten.
Kontakttelefon: 53 41 77
oder 052/23 87 68

DARLEHENSGEBERIN ODER
MÄZENIN GESUCHT
Welche Frau hilft mir?

Ich möchte meine Buchhandlung
um eine Galerie erweitern und
suche für den Umbau des Lo-
kals ein möglichst zinsgünsti-
ges Darlehen noch lieber ein

Ich möchte das Geld nicht von
einer Bank, da ich mit den
Machenschaften 'unserer'
Banken nicht einverstanden
bin.

Ich würde mich über ein Tele-
fon freuen!
Weitere Auskünfte unter Tel.
056 22 46 66

Wir suchen für unsere männer-
LASTige WG, in der alle gegen-
aussen recht aktiv sind (femi-
nistisch, chaotisch, sozia-
listisch)

4 bewusste Frauen
Wir möchten mehr Gewicht auf
persönliche Auseinanderset-
zungen innerhalb der WG legen,
um unseren "power" an den
richtigen Orten einsetzen zu
können. Darum suchen wir star-
ke Frauen, die Auseinander-
setzungen nicht scheuen.

Ruth und Christine
Theaterstr. 30
8400 Winterthur /052/23 65 92

Zihsgruppa häd
Nachwuchs über-
cho

d' Sarah
isch am 15.9.81
uf d'Wäst choo!

Hast Du Probleme mit Deinem/
Deiner Partner/in, Deinen
privaten Beziehungen oder Dei-
nem Beruf?

Hast Du Probleme in Deinem
Sexualleben?
Leidest Du unter Stress, Äng-
sten, Depressionen?
Ich möchte Dir helfen.

PSYCHOLOGISCHE BERATUNGEN
EINZELKURSE IN AUTOGENEM
TRAINING
IMAGINATIONSTHERAPIE
SELBSTERFAHRUNG DURCH KÖRPER
ÜBUNGEN

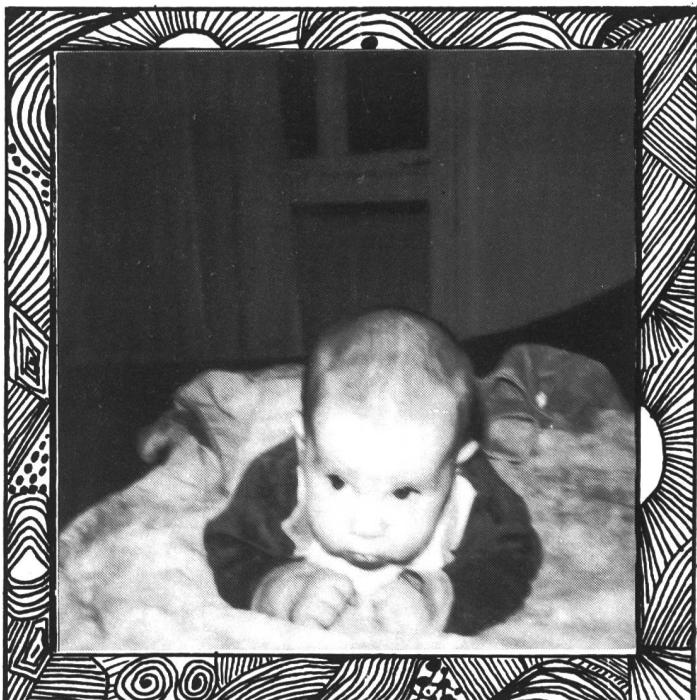
Soziale Tarife

Heidy Helfenstein, dipl Psy-
chologin, Hirzenbachstr. 20,
8051 Zürich, Tel 01/40 43 51
von 10.00 - 13.00

Ich mach Dir ä schöni, ent-
spannendi Massage i mim Studio
a dä Grütstrass 54 in Albis-
riede. Ich ha klassisch und
au ä chli "alternativi" Mas-
sage glehrt und wott jetz mis-
Wüsse und Chöne a d' Frau brin-
ge. Du chasch Dich bi mir über
Telefon 54 06 22 oder 52 99 47
amälde. La Dich ä chli ver-
wähne vo dä
Barbara

Ich suche einen gemütlichen
Hafen... In Zürich, - 400.-
Bin einsam, chaotisch und
very actif!
Friederike Oechslin
SLEEP-IN; AJZ

Die Selbstfindung muss kein
einsamer Weg sein!
Als Astro-Psychologin kann
ich Euch Aufschluss über
Eure individuellen Anlagen
und Entwicklungs möglich kei-
ten geben: Analysen der Ge-
burtskonstellationen, berufliche
Tendenzen etc. Wendet Euch an: Mara Algethi,
Dorfstr. 25, 8439 Mellikon.



DIE VERSCHIEDENEN ARBEITSGRUPPEN DER FBB ZÜRICH UND KONTAKTTELEFONS

INFRA Informationsstelle für Frauen

Telefon: 01/ 44 88 44
Geöffnet: jeden Dienstag
14.30 bis 20.30 Uhr
Mattengasse 27, 8005 Zürich
Frauenzentrum

FRAUENHAUS ZÜRICH

Verein zum Schutz misshandelter Frauen
Postfach 589, 8026 Zürich
Misshandelte Frauen und ihre Kinder können bei uns Tag und Nacht Aufnahme finden.
Telefon: 01/ 363 22 67

FRAUETRÄFF - Pudding-Palace

Öffnungszeiten:
Dienstag + Donnerstag
16.00 bis 23.00 Uhr
Sonntag: 10.00 bis 15.00 Uhr im Frauenzentrum - Mattengasse 27

AUSLÄNDERINNENGRUPPE

Wir sind im Frauezentrum jeden 1. Donnerstag im Monat ab 20.00 Uhr.
Kontakt-Tel. 052/ 31 36 88
Rita Zimmermann

FRAUENAUSBILDUNG UND FRAUENARBEIT

Kontakt-Telefon: 44 59 97
Madeleine

VEREIN FRAU + POLITIK

Kontakt-Tel. 55 47 42, Maya

SCHEIDUNGSHANDBUCH

Vertrieb: Marianne Kohlmeyer
Bahnhofstr. 68, 8957 Spreitenbach, Tel. 056/ 71 39 13

SCHWANGERSCHAFTSAB- BRUCH-GRUPPE

Kontakt-Telefon:
713 28 53, Ruth
361 14 28, Jolanda

FRAUENBEIZGRUPPE

Wir planen eine Frauenbeiz in Zürich. Die Gruppe ist zur Zeit geschlossen.

Kontakt-Telefon: 251 54 77
Eila und Adriana
Adresse:
Feldstr. 41, 8004 Zürich

FRAUE-ZITIG

Postfach 648, 8025 Zürich
Kontakt-Telefon:
242 15 64, Barbara

LESBENFRONT

Redaktion: Mattengasse 27, 8005 Zürich / Frauenzentrum

GEWERKSCHAFTERINNEN- GRUPPE

Kontakt-Tel. 69 20 02, Bea

JURISTINNENGRUPPE

Kontakt-Tel. 53 07 62, Timmy

FRAUENZENTRUMSGRUPPE

Kontakt-Tel. 42 75 12, Ester

FRAMA-MU

Frauen machen Musik
Kontakt-Tel. 715 17 10
Connie Harris

BIBLIOTHEK IM FRAUENZENTRUM

Öffnungszeiten:
Dienstag: 19.00 - 21.00 h
Mittwoch: 19.00 - 20.00 h
Donnerstag: 18.00 - 22.00 h
Wir leihen Bücher aus!
Kontakt-Tel. 052/ 23 87 68
Marie Therese

KONTAKTGRUPPE

Die Kontaktgruppe ist jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr im Frauenzentrum.
Kontakt-Tel. 715 47 32, Leena

SPANIERINNEN-GRUPPE

Movimento Autonomo de Mujeres M.A.M.,
Postfach 544, 8021 Zürich
Kontakt-Telefon:
56 97 36, Marie-Louise
53 12 92, Elva

FLOH

(Frauen lesbisch oder homosexuell)
Postfach 4717, 8022 Zürich

P.S. Änderungen bitte der Frau-Zitig melden!

FBB FRAUEN BEFREIUNGSBEWEGUNG

Wenn Du gern Mitglied der FBB werden willst, so schicke Deine Adresse an uns. Dann erhältst Du unseren Versand mit den Informationen. Mitglied der FBB sein bedeutet, sich einigermaßen aktiv zu beteiligen: unsere Vollversammlungen, wo diskutiert, informiert und bestimmt wird, zu besuchen; vielleicht in einer Arbeitsgruppe mitzuarbeiten (oder eine neue auf die Beine stellen); mitzuhelfen, wenn wir alle gemeinsam eine Aktion, eine Kampagne durchführen wollen; Dich für das Frauenzentrum verantwortlich fühlen; Deinen Mitgliederbeitrag von Fr. 50.- im Jahr zu bezahlen, und wenn Du noch etwas übrig hast Fr. 10.-/Monat für die Miete des Frauenzentrums zu spenden.

Meine Adresse lautet:.....
.....

Einzusenden an: FBB Frauenbefreiungsbewegung, Mattengasse 27, 8005 Zürich